

Keimfähigkeit Chamaecereus & Hildewintera

Beitrag von „Patrick“ vom 7. September 2012, 09:40

Also erstmal vielen Dank für die Antworten! Das mit Echinocereus ist wirklich sehr gut zu wissen weil ich dann mit ziemlicher Sicherheit weiß dass der Samen noch gut sein wird. Bei Chamaecereus bin ich mir nicht so sicher aber ich geh mal davon aus dass es eventuell ähnlich wechselhaft ist wie bei Hildewintera. Das ist wohl auch von Kreuzung zu Kreuzung unterschiedlich. Ich hatte da Kreuzungen mit einer desaströsen Keimrate, minderwertigen Sämlingen die eigentlich nicht lebensfähig waren aber auch zum Teil sehr gesunde und wüchsige Sämlinge. Ich werfe Samen grundsätzlich nicht weg weil die Keimfähigkeit bei vielen Sorten noch nach langer Zeit gegeben ist. Also wer seine alten Samen nicht mehr will bitte alles zu mir. 😊 Als Extrembeispiel habe ich einmal 60 Jahre alten Ariocarpus Samen zum keimen gebracht und ich kenne Fälle in denen 80 Jahre alter Ario Samen noch gesunde Sämlinge produziert hat. Es kommt wohl auch stark darauf an wie gut der Samen gelagert ist. Ich habe festgestellt dass die Keimfähigkeit generell auch damit zu tun hat wie groß der Samen ist. Also bei Astrophytum konnte ich nur eine sehr kurze Keimfähigkeit feststellen und hatte bereits nach fünf Jahren kaum noch Sämlinge. Echinopsis und Trichocereus brachten mir selbst nach 5+ Jahren ausgezeichnete Resultate. Natürlich nimmt die Keimfähigkeit irgendwann ab aber ich würde deshalb trotzdem nix wegwerfen. Ich tue mir da sogar schon schwer das Substrat vom Vorjahr zu entsorgen weil ich zb. aus der Zucht von tropischen Pflanzen gelernt habe dass in den ersten drei Jahren immer noch mit Keimungen gerechnet werden kann. Wenn das jetzt eine mittelmäßige Kreuzung ist von der ich sowieso schon fünfzig Sämlinge habe dann haue ich das natürlich weg aber bei Hildewintera Kreuzungen die alle nix gebracht haben werd ich eventuell mit Gibberilinsäure dieses Jahr nochmal nen zweiten Anlauf starten. Aber mir fehlt dafür ein vernünftiges System weil ich nicht den knappen Platz mit Aussaatgefäßen verschwenden will bei denen höchstens mit ein zwei Sämlingen zu rechnen ist. Ich dachte zum Beispiel daran das alte Substrat in Gefrierbeutel zu machen, ein bißchen anzufeuchten und dann ab und zu zu kontrollieren ob noch was gekeimt ist. Das ist dann Platzsparender. Na ja, hat mich mal interessiert wie andere das handhaben.